

PERFORMING TRANSLATION.
Eine Untersuchung im Feld von Intimität
Workshop im Rahmen des künstlerischen Forschungsprojekts
18. und 19. Juni 2015

Institution: Filmakademie Wien, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst
Konzept: Claudia Walkensteiner-Preschl, Kerstin Parth, Alexander Mahler, Ilona Toller
Ort: Filmstudio Filmakademie Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien

An der Filmakademie Wien stützen sich umfassende Formen des Wissens auf künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und wissenschaftliche Kompetenzen. Im Rahmen des künstlerischen Forschungsprojektes *Performing Translation. Eine Untersuchung im Feld von Intimität* gilt es, diesen Ort in der Vielfalt der Wissenskulturen zu begreifen und die Differenzen wie Gemeinsamkeiten in den Blick zu nehmen.

Das vom Fachbereich Medien- und Filmwissenschaft initiierte Forschungsprojekt möchte das komplexe Phänomen des Intimen in Bezug auf den künstlerischen Film untersuchen. Dabei geht es insbesondere um das Erfahrungs-Wissen von FilmemacherInnen, intime Momente mit unterschiedlichen Inszenierungsweisen und Techniken zu kreieren. Im Dialog zwischen Theorie und Praxis werden die verschiedenen Übersetzungsschritte in der Produktion eines Filmes – von der Idee, zum Drehbuch, zum Kamerabild, zum Film, zum Zuschauer – thematisiert und unterschiedliche Bedeutungszuschreibungen reflektiert.

Im Herbst findet das Projekt im Rahmen eines künstlerischen Forschungslabors, in dem die filmische Umsetzung intimer Momente mit unterschiedlichen filmischen Mitteln „erprobt“ wird, eine Fortsetzung.

Weitere Informationen: www.filmakademie.wien

Zeitplan:

Donnerstag, 18. Juni 2015

10.00 - 11.00: **Einführung: Film ist Translation. Ein künstlerisches Forschungsprojekt im Feld von Intimität**
Claudia Walkensteiner-Preschl, Kerstin Parth, Alexander Mahler, Ilona Toller

11.30 - 12.30: **Vortrag: Falsche Intimitäten. Überlegungen zu einigen Aspekten von Intimität auf, vor und jenseits der Leinwand**
Thomas Morsch, Institut für Theaterwissenschaft, FU Berlin

Abstract: Im Film haben wir es in gewisser Weise immer mit ‚falscher‘- nämlich gespielter, vorgetäuschter und auf der Leinwand öffentlich ausgestellter – Intimität zu tun. Dennoch hat der Film nicht nur eine Sprache entwickelt, Intimität affektiv *auszudrücken*, sondern intime Erfahrungen *hervorzubringen*.

Im Rahmen des Vortrags soll zunächst eine Verortung von Intimität zwischen Privatem und Öffentlichem vorgenommen werden. Auf der Grundlage dieser definitorischen Überlegungen sollen zum einen Modi der Darstellung und Inszenierung von Intimität auf der Leinwand vorgestellt und zum anderen Möglichkeiten der Erzeugung einer ‚intimen Erfahrung‘ zwischen Leinwand und Zuschauerraum erörtert werden. Abschließend soll die Frage gestellt werden, wie die Kategorien von Körper, Affekt, Wissen und Moral in die filmische Konstruktion von Intimität hineinspielen.

12.30 - 14.00: **Mittagspause**

14.00 - 15.30: **Diskussion 1: Themenfeld Intimität**
Moderation: Claudia Walkensteiner-Preschl
DiskutantInnen:
Sandra Bohle
Hubert Canaval
Thomas Morsch
Götz Spielmann

16.00 - 17.30: **Diskussion 2: Intimität, Bewegung, Licht und Raum**
Moderation: Alexander Mahler
DiskutantInnen:
Katja Dor-Helmer
Rainer Frimmel
Gabriella Reisinger
Kathrin Resetarits

Freitag, 19. Juni 2015

10.00 - 11.00: **Vortrag: Filmische Intimität. Zwischen Stimmung und Indiskretion**
Gertrud Koch, Institut für Theaterwissenschaft, FU Berlin

Abstract: An zwei Ausschnitten von Agnès Varda, aus *Opéra Mouffe* von 1958 und *Les plages d'Agnes* (2008) wird die Fragilität des männlichen und weiblichen Körpers diskutiert: was ist körperliche Intimität und wie wird sie übersetzt, veräußerlicht in Bilder? Die paradoxe Geschichte männlicher Nacktheit im Film wird an einer Sequenz von Werner Schroeters *Nuit de Chien* von 2008 auf den Umschlag hin diskutiert, wo Intimität und Öffentlichkeit, Körper und Politik ineinander schlagen.

11.30 - 13.00: **Diskussion 3: Intimität in Inszenierung und Darstellung**
Moderation: Claudia Walkensteiner-Preschl
DiskutantInnen:
Michael Haneke
Gertrud Koch
Elfi Mikesch
Wolfgang Murnberger
Markus Schleinzer

13.00 - 14.30: **Mittagspause**

14.30 – 16.00: **Diskussion 4: Intimität in Montage, Schnitt und Rhythmus**
Moderation: Kerstin Parth
DiskutantInnen:
Bettina Böhler
Michael Hudecek
Bernhard Schmid
Wolfgang Widerhofer

ab 16:00: **Ausklang**

Biografische Informationen

Sandra Bohle arbeitet als Drehbuchautorin und Dramaturgin. Sie ist seit 2000 Lehrbeauftragte der *Filmakademie Wien*, wo sie seit 2011 als Senior Lecturer im Bereich „Buch und Dramaturgie“ tätig ist.

Bettina Böhler ist Film-Editorin und hat für die Produktion zahlreicher Spiel-, Dokumentar- und Fernsehfilme u.a. mit RegisseurInnen wie Christian Petzold, Angela Shanelc, Valeska Grisebach und Angeline Maccarone zusammengearbeitet. Sie ist Dozentin an der *Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB)* und Mitglied der *Europäischen Filmakademie*.

Hubert Canaval unterrichtet seit 1993 an der *Filmakademie Wien* im Fach *Regie*. Während er als Cutter u.a. mit RegisseurInnen wie Götz Spielmann, Käthe Kratz oder Andreas Gruber zusammengearbeitet hat, konzentriert er sich in den letzten Jahren auf eigene Arbeiten als Regisseur und jüngst als Autor.

Katja Dor-Helmer war bei der *Austrian Film Commission* tätig und ist seit 2000 Geschäftsführerin und Inhaberin der *MINI Film KG*. Seit 2014 ist sie außerdem Universitätsassistentin an der *Filmakademie Wien* im Bereich *Produktion*.

Rainer Frimmel ist Regisseur, Kameramann und Fotograf. Seit 1996 arbeitet er gemeinsam mit Tizza Covi an Projekten in den Bereichen Fotografie, Theater und Film. 2002 gründeten sie die Filmproduktionsfirma Vento Film, um ihre Filme unabhängig zu produzieren.

Michael Haneke ist Drehbuchautor und Filmregisseur. Bekannt wurde er mit dem kontroversen Film *Benny's Video* (1992). *Das Weiße Band* (2009) gewann u.a. eine Goldene Palme beim Filmfestival von Cannes. Mit *Amour* (2012) konnte er die Goldene Palme erneut für sich entscheiden. Der Film wurde 2013 für fünf Oscars nominiert und erhielt den *Academy Award* in der Kategorie *Bester fremdsprachiger Film*. Ebenso wurde er für *Amour* mit dem *Golden Globe* ausgezeichnet. Darüber hinaus ist Michael Haneke seit 2002 Professor für *Regie* an der *Filmakademie Wien*.

Michael Hudecek arbeitet als Filmemacher, Musiker, Musik- und Filmproduzent. Seit 2010 hat er die Professur für *Schnitt* an der *Filmakademie Wien* inne. Er arbeitete als Senior Editor für zahlreiche Spiel-, Dokumentar-, TV-Filme und Musikvideos. Seit einigen Jahren arbeitet er v.a. an eigenen Produktionen, zuletzt *Stimmen Stimmen Gegenstimmen* (2013).

Gertrud Koch ist seit 1999 Professorin für Filmwissenschaft der *Freien Universität Berlin*; zuvor Professorin für Film- und Fernsehwissenschaft am Institut für Theater-, Film und Fernsehwissenschaft der *Ruhr-Universität Bochum*. Neben ihrer früheren Tätigkeit als Filmkritikerin bewegen sich ihre Forschungsinteressen im Bereich der ästhetischen Theorie, der Film- und Bildtheorie sowie der Beschäftigung mit Fragen politischer Repräsentation.

Alexander Mahler hat als Autor und Dramaturg u.a. für Hofmann & Voges, Satel, Epo-Film und Star-Film gearbeitet. Neben seiner Lehrtätigkeit an der *Filmakademie Wien* war er als Co-Autor für Reinhard Schwabenitzky, Fischer Film und Frames Film tätig. Seit 2012 ist er Senior Lecturer in *Medien- und Filmwissenschaft* und *Buch und Dramaturgie* an der *Filmakademie Wien*.

Elfi Mikesch ist Fotografin, Kamerafrau und Regisseurin. Neben ihrer Zusammenarbeit mit Werner Schroeter, Rosa von Praunheim, Lilly Grote und Harald Bergmann gründete sie im Jahr 1984 gemeinsam mit Monika Treut die Produktionsfirma *Hyena Films* und *gestaltet eigene Filme*. Seit 1991 ist sie Mitglied der *Akademie der Künste Berlin* in der Sektion Film- und Medienkunst.

Thomas Morsch promovierte 2008 zum Thema *Verkörpernte Wahrnehmung. Körperliche Erfahrung als ästhetische Erfahrung im Kino*. Seit November 2009 ist er Juniorprofessor am Seminar für Filmwissenschaft der FU Berlin. Seine Forschungsinteressen umfassen u.a. Körper- und Wahrnehmungsästhetik des Films, der Verbindung aus Tourismus und Meiden, sowie mit Kindheit im Film.

Wolfgang Murnberger ist Regisseur und Drehbuchautor. Besondere Aufmerksamkeit wurde ihm für die Verfilmung von Romanen des österreichischen Erfolgsautors Wolf Haas zuteil. Gemeinsam mit anderen österreichischen Filmschaffenden hat Murnberger 2009 die *Akademie des Österreichischen Films* gegründet und ist seit 2013 Professor im Fachbereich *Regie* an der *Filmakademie Wien*.

Kerstin Parth ist Universitätsassistentin im Bereich *Film- und Medienwissenschaft* an der *Filmakademie Wien*. Seit 2009 ist sie außerdem Programmleiterin der *Österreichischen Filmgalerie Krems* und arbeitet als Filmkuratorin. Im Zuge diverser Beirats- und Jurytätigkeiten ist sie u.a. in der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich tätig.

Gabriella Reisinger ist Kamerafrau und seit 1995 Lehrende an der *Filmakademie Wien*. Seit 2014 ist sie Assoz.-Prof der Studienrichtung *Bildtechnik und Kamera* an der *Filmakademie Wien*. In ihrem künstlerischen Schaffen hat sie u.a. mit Elfi Mikesch, Elio Carniel und Dominique Gentil zusammengearbeitet.

Kathrin Resetarits arbeitet als Autorin, Dramaturgin, Regisseurin und Schauspielerin. Seit 1999 ist sie als Autorin und Regisseurin der Kabarettprogramme von Lukas Resetarits tätig. Bei Michael Hanekes Filmen *Die Klavierspielerin*, *Wolfzeit*, *Caché*, *Funny Games US*, *Das weisse Band* und *Amour* übernahm sie die künstlerische Assistenz. Sie ist *Senior Lecturer* in der Klasse *Drehbuch* an der *Filmakademie Wien* und seit 2012 Gastdozentin an der *Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB)*.

Bernhard Schmid ist Absolvent der Filmakademie Wien sowie des Universitätslehrganges für Öffentlichkeitsarbeit an der Universität Wien. Von 1997 bis 2008 ist er als freischaffender Sounddesigner, seit 2000 als Bildschnittmeister für Kino und TV tätig. 2005 bis 2010 leitet er die Schnittausbildung am Wiener Filmcollege, unterrichtet an der FH St. Pölten und an der Filmakademie Wien. Seit 2010 ist er dort als Senior Lecturer der Klasse Schnitt tätig.

Markus Schleinzer ist Schauspieler, Casting-Director, Autor und Regisseur. Seit 1994 ist er als Casting Director für zahlreiche Spiel- und Fernsehfilme tätig. Neben seinen Arbeiten als Schauspieler für Film und Theater ist er außerdem Lehrbeauftragter am *Max Reinhardt Seminar Wien*, am *Bruckner Konservatorium Linz* sowie an der *Filmakademie Wien*.

Götz Spielmann ist Filmregisseur und Drehbuchautor. Seine Filme *Die Fremde* (2000) sowie *Antares* (2004) wurden für eine *Oscar*-Nominierung in der Kategorie *Bester fremdsprachiger Film* eingereicht. Sein Film *Revanche* wurde 2009 für den *Oscar* als *bester fremdsprachiger Film* nominiert. Gemeinsam mit Sandra Bohle gründete er 2006 die Filmproduktionsgesellschaft *Spielmannfilm*. Seit 2011 leitet Götz Spielmann die Drehbuchklasse an der *Filmakademie Wien*.

Ilona Toller ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt *Performing Translation. Eine Untersuchung im Feld von Intimität* an der *Filmakademie Wien*. Sie hat *Theater-Film- und Medienwissenschaft* und *Gender Studies* studiert und arbeitet derzeit an ihrer Master Thesis zu Sexualität und Behinderung im Film *The Sessions* (2012).

Claudia Walkensteiner-Preschl ist Universitätsprofessorin für Medien- und Filmwissenschaft an der *Filmakademie Wien*. Von 2007 bis 2011 war sie Vizerektorin für Lehre und Frauenförderung an der mdw und habilitierte 2010 an der Universität Frankfurt am Main mit der Schrift *Lachende Körper. Komikerinnen im Kino der 1910er Jahre*. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen feministische Filmgeschichte, Film- und Medientheorie und Gender Studies. Seit 2013 ist sie zusätzlich Institutsleiterin der *Filmakademie Wien*.

Wolfgang Widerhofer ist Film-Editor, Dramaturg und Produzent. Neben seiner intensiven Zusammenarbeit mit Nikolaus Geyrhalter ist er außerdem Teilhaber an der *Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion* im Bereich Entwicklung und Dramaturgie. An der *Filmakademie Wien* und der *Filmakademie Amsterdam* ist er Lektor im Bereich *Buch und Dramaturgie*.